

# Kunstroute Weser-Göhl

**YES - WE CAN ART 'Kunstroute Weser-Göhl' - SO 3. Juli 2016 - Entrée libre!**

Am Sonntag, d. 3. Juli 2016 zwischen mind. 14 und 17 Uhr warten folgende partnerschaftlich verbundene Kunst(h)orte auf Ihren Besuch. Für Kunstinteressierte haben am ersten Sonntag im Monat gleichzeitig geöffnet:

- **Skulpturenhügel Birgitta Lancé**, Senserbachweg 210, 52074 Aachen-Lemiers
- **Kloster Garnstock**, Route d'Eupen 224, 4837 Baelen, Belgien
- **Göhlalmuseum**, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet
- **Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘**, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- **Atelier I.S.**, Inge Sauren, Heidestr.39, B-4711 Walhorn
- **Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen**, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals
- **Benjamin Fleig, Galerie vorn und oben**, Katharinenweg 15a / B-4701 Eupen-Kettenis
- **Kunst und Kultur im Köpfchen** - KuKuK e.V. / V.o.G., Eupener Straße 420, D-52076 Aachen / Aachener Straße 261 a, B-4730 Raeren
- **Fondation Peter Paul J. Hodiament**, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V.
- **Ramírez-Máro-Institut**, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren
- **Atelier im "Grundhaus Aachen"** Sonja Weißenfeld, Christiane Ponßen-von Wolff, D-52074 Aachen, Lütticher Str. 281
- **Atelier Prof. Wolfgang Binding**, Johannesberg 101, B-4731 Raeren-Eynatten
- **Pause bis September: Atelier und Druckwerkstatt Stephanie Binding-Püsche**, Buschbergerweg 42a, B-4701 Kettenis

## **Aktivitäten in den Kunstorten "en détail":**

**Skulpturenhügel Birgitta Lancé**, Senserbachweg 210, 52074 Aachen-Lemiers: Der Skulpturenhügel - ein Ausstellungsort mitten in einer Hügellandschaft. Ein Weg mit Skulpturen und Skulpturenplätzen führt in die Höhe mit Blick auf die niederländische Landschaft. Kunst und Natur gehen spannende Verbindungen ein. Kunst wird direkt in der Natur erfahrbar. [www.skulpturenhuegel.de](http://www.skulpturenhuegel.de)

**Atelier im "Grundhaus Aachen" Sonja Weißenfeld, Christiane Ponßen-von Wolff**, D-52074 Aachen, Lütticher Str. 281. Hier erwarten Sie: Bilder & Steine voller Freude, Energie & Magie. In den Werken sind Elemente aus der Steinheilkunde, Homöopathie, Spagyrik, Phytotherapeutika, Bach-Blüten oder Räucherwerk enthalten. Vor den Toren Aachens hinter Kelmis liegt das geschichtsträchtige Grundhaus anno 1817 in exponierter Grünlage. In den kleinen, feinen, gemütlichen Räumen des Ateliers trifft Naturheilkundlich-Spirituelles auf Kunst in Bildern und Objekten. Das Grundhaus bietet sehr gute Parkmöglichkeiten, und schräg gegenüber lädt der historisch bedeutsame „Von-Halfern-Park“ zum Sonntagsspaziergang ein. Herzlich willkommen!

**Kloster Garnstock**, Route d'Eupen 224, 4837 Baelen: In der Kapelle des ehem. Franziskanerklosters Garnstock sind religiöse Kunstwerke zu besichtigen - von Anton Wendling beispielsweise die holzgeschnitzten Altarbilder. Maria Hasemeier – Eulenbruch aus Raeren schuf die drei Tabernakel des Haupt- und der Seitenaltäre, die 14 Kreuzweg-Stationen und den Schmerzensmann im Eingangsbereich. Den überlebensgroßen Christophorus als Fresko auf der Nordinnenwand malte später Geraldo Roderfeld, einer der Patres selbst. Die Abteikirche wurde 1934 von dem berühmten Kirchenbauarchitekten Dominikus Böhm entworfen. Geöffnet: von Mai bis September täglich von 9-18 Uhr und von Oktober bis April von 10-17 Uhr. Fachgerechte kostenlose Führungen (je nach Bedarf in deutscher bzw. französischer Sprache) in der Kapelle am 1. Sonntag im Monat zwischen 14 und 17 Uhr bis einschl. Oktober. Nähere Informationen unter: [www.garnstock.jimdo.com](http://www.garnstock.jimdo.com)

# Kunstroute Weser-Göhl

**Kunst und Kultur im Köpfchen**, Im ehemaligen belgischen und deutschen Zollhaus, Aachener Straße 261a, Raeren und Eupener Straße 420, Aachen und auf dem Steg. Bis So 10.07.2016: Israel/Palästina – Grenzüberschreitende Installation und Fotoausstellung von Willi Filz/B. Die Installation von Willi Filz ist das Resümee seines Eindrucks und seiner Stimmung nach drei Reisen in den Nahen Osten. Die 11x3x2m große Installation zeigt je ein Panorama der israelischen und der palästinensischen Sicht auf die Mauer. Zwischen den beiden Seiten gehen und fühlen sich die Besucher genau auf der Grenze. Es entsteht ein Gefühl der Unsicherheit. Diese Unsicherheit, es nicht genau zu wissen, gilt es zu kultivieren. Im Belgischen und Deutschen Zollhaus zeigt Filz Fotos von seinen Recherchereisen auf beiden Seiten der "separation wall". Die Mauer ist ein Symbol für das Unüberwindbare. Nur im Kopf können wir diese Wirklichkeit überwinden. Eintritt frei! Öffnungszeiten zur CafeBar Kukuk FR/SA 14-19 Uhr, SO 11-19 Uhr. BRF-Info zur Ausstellung: <http://brf.be/kultur/kunst/995265/>

**Maison art Pütz** in Montzen, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen: Bildhauer, Kunstsammler und Ausstellungsmacher Dieter Schlusche präsentiert in seiner Hausgalerie Werke der Künstler: Adele Zilles, Tonobjekte; Anita Brendgens, geschöpfte, hängende Papierobjekte; Frank Heierman, Malerei; Urban Stark, Skulpturen und Bernd Radtke, Photographie. In dem historischen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert können in einem separaten Schauraum die eindrucksvollen Steinskulpturen des Hausherrn Dieter Schlusche besichtigt werden. Öffnungszeiten: von 14-17 Uhr - und nach Vereinbarung (Tel.: 0032.87.786225).

**Atelier I.S.**, Heidestr.39, B-4711 Walhorn: Im Atelier I.S. kann man ganzjährig wechselnde Kunstausstellungen in entspannter Atmosphäre erleben. In den Werkstatträumen zeigt die Künstlerin Inge Sauren den interessierten Besuchern traditionelle Arbeitstechniken der Vergolder- und Restaurationskunst. Die Besucher des Ateliers finden hier eine kleine Oase wo das Wort Kunst kein Begriff ist, sondern eine Lebensform, die zum Verweilen einlädt und neugierig macht. Öffnungszeiten: Sa & So 14h – 17 h und nach Vereinbarung.

**Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen**, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals: Ausstellung Al Hellebrand bis 17.07.2016. Der in Vaals geborene und aufgewachsene Al Hellebrand studierte an der Kunstakademie Maastricht, wo er 1956 seinen Abschluss machte. 38 Jahre lang arbeitete er zunächst als Gebrauchsgrafiker, später als ART-Direktor bei einem Aachener Pharmakonzern und machte sich darüber hinaus als Grafiker, Maler und Porträtzeichner einen Namen. 1977 erschienen seine Mappen „Zwerven door Vaals“ und "Aachener Retrospektive". 1986 folgte das Buch >„322 m“ über Vaals und Umgebung< und 1991 erschien der Bildband „Land ohne Grenzen“. Porträts, Malereien und Zeichnungen wurden in der Heimatregion, Frankreich, Belgien und Deutschland ausgestellt. Im Jahr 2000 erhielt Al Hellebrand vom Bundesamt Berlin den Auftrag zur Gestaltung einer Gedenkmünze für den Aachener Dom. 2015 schließlich erschien eine neue Mappe mit 30 Drucken unter dem Titel „vergeten, verdwenen, verleden en verborgen“, gemäldeartige Brush-Zeichnungen, die der „visuelle Chronist“ in seinem detailreichen Stil als letztes Werk über sein geliebtes Vaals angefertigt hat. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Öffnungszeiten der Kopermolen: dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr. [www.dekopermolenvaals.nl](http://www.dekopermolenvaals.nl)

Im **Göhlalmuseum**, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet: „Streit um' s Galmei – 200 Jahre Neutral-Moresnet“ Große Ausstellung noch bis zum 4.09.2016. Auf 25 großformatigen Tafeln, die durch zahlreiche Materialien aus dem Bestand des Göhlalmuseums ergänzt werden, werden Berichte von Zeitgenossen, historische Aufnahmen und Dokumente einen einzigartigen Einblick in die Geschichte von Neutral-Moresnet, diesem in der Weltgeschichte einzigartig dastehenden Gebilde, liefern. Die Ausstellung wurde im Auftrag der Gemeinde Kelmis-La Calamine von GrenzGeschichteDG

# Kunstroute Weser-Göhl

konzipiert. Das Museum ist geöffnet: montags, dienstags, freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr, samstags und sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr, und auf Anfrage unter 087-657504. Am 1. Sonntag im Monat anlässlich der Kunstroute Weser-Göhl Eintritt frei.

**Fondation Peter Paul J. Hodiamont**, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V. In dem von Peter Hodiamont († 2004) in den 70er Jahren renovierten und ausgebauten Bauernhof erwartet Sie am 3. Juli eine Gemeinschaftsausstellung der Gastkünstler Uschi Zantis und Willi Arlt. Eine kontrastreiche Präsentation von „Malerei und Skulpturen“ erfüllt das große Atelier spannungs- und stimmungsvoll. [www.fondation-hodiamont.org](http://www.fondation-hodiamont.org)

**Benjamin Fleig, Galerie vorn und oben**, Katharinenweg 15a / B-4701 Eupen-Kettenis präsentiert: Martin Müller. In seiner Arbeit als Maler, Gestalter und Ausstellungsmacher bewegt sich Martin Müller in einer fließenden Grenzgängerschaft zwischen den Disziplinen. Die Übergänge sind pulsierend durchlässig, dennoch hat jedes Medium seine eigene Sprache und künstlerische Ausformung, um wiederum zu einer konzeptuellen Einheit im Werk zu verschmelzen. Durchdrungen von geistigen Bezügen, unerwarteten Überlagerungen und transformierendem Humor werden komplexe Spannungsräume zwischen gestischer Berührung und poetischer Entladung geschaffen. Nicht selten basieren Martin Müllers Bilder auf Found Footage-Fotografien, die entweder als Bild im Bild monochrom gemalt in unzählige Tonstufen zerlegt werden oder als Fine Art-Prints auf Leinwand gedruckt sind, die durch „realistisch“ gemalte Zitate überlagert werden. Letztere Methode lässt Foto-Grafisches als „Realität“ auf der „Realität“ des reproduzierten Fotos gleichberechtigt neben Expressiv-Gestischem und sprachlichen Notationen stehen, ohne dass diese „aufeinander zu gemalt“ sind. Sie bilden eigenständige, verschachtelte Ebenen und bleiben disparat, eindeutig, vieldeutig und offen. Oszillierend im Zueinander. Die so entstandenen visuellen und gedanklichen Räume kann nur der Betrachter füllen. Jedes Mal auf's Neue. Martin Müller "no smoke without fire" Malerei bis 10. Juli 2016. Öffnungszeiten: nur zu Veranstaltungen, nach terminlicher Absprache und jeden 1. Sonntag im Monat von 10 – 22 Uhr.

**Ramírez-Máro-Institut**, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren: Das Ramírez-Máro-Institut hat seinen Sitz in einem kleinen Schlösschen in Hauset direkt an der Göhl. Hier werden die aktuellen Werke des international renommierten Kunstmalers Antonio Máro und die seines Sohnes Rafael Ramírez Máro permanent ausgestellt.

**Atelier Prof. Wolfgang Binding**, Johannesberg 101, B-4731 Raeren-Eynatten. Das Studio und der Skulpturengarten des bekannten Bildhauers Prof. Wolfgang Binding in Raeren-Eynatten, Johannesberg 101 steht bis zum 2. Oktober zwischen 14 u. 17 Uhr immer am ersten Sonntag des Monats für Besucher offen. Meist sind es die Lebewesen, ob Mensch oder Tier, die ihn beschäftigen. Rund 20 Plastiken erwarten Sie im Garten, viele kleine und mittlere Formate im Atelier - dazu Zeichnungen aus den letzten Jahren.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: [info@kunstroute-weser-goehl.eu](mailto:info@kunstroute-weser-goehl.eu)  
Website: [www.kunstroute-weser-goehl.eu](http://www.kunstroute-weser-goehl.eu)